

Gastein den 17. Aug. Fürst Bis marck ist mit dem Geh. Legationsrath v. Keubell heute 9 Uhr Abends eingetroffen.

Gastein den 18. Aug. Nach seiner Ankunft ist Bis marck vom Kaiser empfangen worden, desgleichen heute früh. Bismarck hat Benst einen Besuch abgestattet.

Frankreich.

* Ein Koburger Soldat schreibt aus dem Fort Komandville bei Paris unterm 10. August: „Man spricht wieder viel davon, daß Ende dieses Monats die Forts geräumt werden sollen. In den letzten Tagen sind die Arbeiterbanden von Belleville recht froh geaan und geworden. Sie haben die in ihrer Nähe stehenden deutschen Posten nicht nur durch Geberden insultrirt, sondern auch mit Steinen geworfen und mit Revolvern bedroht. Es wurden deshalb die Posten verstärkt, die Divisionen in Alarmzustand gesetzt, kurz Alles ist bereit, sobald die Sache ernstlicher werden sollte, mit der größten Energie einzuschreiten. Sonnabend, Sonntag und Montag sind die drei schlimmsten Tage, an denen es regelmäßig Excesse gibt, da die Arbeiter von Belleville idenüchlich verroffene Kerle sind und zu dieser Zeit natürlich tüchtig zechen. Unseren Mannschaften sind, um jeglichen Anlaß zu Meibereien zu vermeiden, bestimmte Wirthshäuser angewiesen worden, welche von französischer Seite nicht besucht werden dürfen; auch ist wiederholt eingeschärft worden, sich um Schimpfsworte, höhnische Geberden, Ausspucken z. nicht zu kümmern; sowie sie aber angegriffen werden, sofort von den Waffen Gebrauch zu machen und namentlich mit den frisch geschliffenen Säbeln seit einzubauen. Sonst Alles in Ordnung; Verpflegung jest gut; Weiter herrlich!“

Marseille den 17. Aug. Der Herzog von Chares ist in Algier eingetroffen. Versailles den 18. Aug. Die Bureau ernannten die Mitglieder der Kommission zur Prüfung der Anträge betreffs der Vollmachtsverlängerung für Thiers. Es heißt, von 15 Mitgliedern seien 9 gegen die Verlängerung.

Versailles den 19. Aug. Nationalversammlung. Der General Chanzy verliest den Commissionsbericht über den neuen Armeegesetzentwurf. Derselbe macht den Dienst vom 20. bis 40. Jahre obligatorisch, hebt die Stelvertretung auf, schließt die unter der Fahne befindliche Mannschaft vom Stimmrecht aus und löst die Nationalgarde auf. 164 Mitglieder sind für sofortige Auflösung der Nationalgarde. Die Tringlichkeit wird beschlossen.

Schweiz.

Bern den 18. Aug. Nach der Helvetia wurde Stämpfli von Seite des Bundespräsidenten als Schiedsrichter in der Alabama-Angelegenheit bezeichnet.

Italien.

* Nachrichten aus Caprea zufolge verschlimmerte sich der Gesundheitszustand Garibaldi's. Sein Sohn Nicciotti ist telegraphisch nach Caprea berufen worden.

Nordamerika.

* Ende Juli starb in Kansas im Alter von 34 Jahren Jakob Fournois, ein französischer Canadianer, welcher mehr als ein halbes Jahrhundert einer französischen Pelzlandler-Compagnie als Jäger und Fallensteller gedient hat. Er war während seines langen Lebens niemals krank. Am Tage vor seinem Ende fühlte er das Herannahen des Todes und jagte am Morgen der Familie, daß er

die Sonne nicht mehr untergehen sehen werde. Gerade vor Sonnenuntergang hörte sein Herz zu schlagen auf. Sein sehnlichster Wunsch seines Lebens war einen Eisenbahnzug zu sehen, und als er in der Nähe von Kansas zum erstenmale eine Lokomotive feuchend, brausend und kreischend vor seinem Haus vorbeirollen sah, zitterte er wie ein Kind. Er sagte, er danke Gott, daß er eine Eisenbahn gesehen hat, sprach aber nachher nie mehr weiter über die Sache.

Fruchtpreise.

Winnenden den 17. Aug. Kernen — fl. — fr. Dinkel 4 fl. 40 fr. Haber 4 fl. 14 fr. ferner per Simri: Gerste 1 fl. 4 fr. Wirsching — fl. — fr., Roggen 1 fl. 16 fr. Ackerbohnen 2 fl. 20 fr., Weizen — fl. — fr. Linsen — fl. — fr. Welschhorn 1 fl. 48 fr. Wicken — fl. — fr., Kartoffeln 36—48 fr. 1 Wd. Butter 24 fr. 1 Bund Stroh 12 fr. 1 Cr. Heu 2 fl. 12 fr.

Die Raben.

Zweiter Theil.

(Fortsetzung.)

20.

Drei Monate später.

Ueber die Gerichtsverhandlungen gegen Cofferouffe und Perondi können wir kurz hinweggehen.

Diesmal war das Verlangen nach Gemüthung und Gerechtigkeit an die Stelle der bloßen Neugier des Publikums getreten.

Die beiden Angeklagten, wie es nicht anders zu erwarten war, beharrten bei ihrem Keugnungssystem. Matteo war nur noch ein Schatten oder vielmehr ein Skelett, man konnte sagen, ein Todttopf mit zwei Augen, wie glühende Kohlen, verleben.

Cofferouffe und Matteo waren zwei Advocaten beigegeben, die Herren Sorel und Boucqueron.

Die Aussagen des Notars Berard und des Eigenthümers Claudet waren am meisten für die Geschworenen maßgebend, um so mehr, als Cofferouffe über die Mittel zur Bezahlung seiner Schulden Ausweis geben konnte.

„Perondi, stehen Sie auf!“ jagte der Präsident. „Wie konnten Sie in dem Augenblicke Ihrer Verhaftung eine Summe besitzen, dreifach so groß als die, welche Sie von Ihrem Herrn erhielten?“

Perondi schwieg. Der Präsident: „Gerichtsdienner, rufen Sie den Zeugen Marianno Bedares.“

„Betrachten Sie,“ sagte der Präsident zum Zeugen, „jenen Mann dort auf der Anklagebank, den jüngeren, erkennen Sie ihn?“

„Ja, obgleich er sich sehr verändert hat.“

„Wo haben Sie ihn gesehen?“

„In Vigan auf dem letzten Markt; ich habe ihm ein Pferd verkauft.“

„Ist das Alles?“

„Nein, Herr.“

„Sagen Sie uns Alles, was Sie wissen — denken Sie an Ihren Eid.“

Diese Aussage war die belastendste. Sorel, der Advocat Perondi's, verstand die Wichtigkeit. Alles war verloren, wenn er sich nicht gegen diese Aussage erhob.

Er stand auf, verbeugte sich gegen den Präsidenten und sagte: „Man wird mir die Bemerkung erlauben, daß, wenn im vergangenen Jahre bei derselben Affaire das Wort ‚Moman‘ sehr oft ausgesprochen wurde, wir dieses Mal uns vollständig in das Gebiet der Märchen verirren.“

Ein Mensch soll verurtheilt werden, weil er seine Schulden bezahlt hat! Und die Worte eines spanischen Pferdehändlers werden als Worte des Evangeliums betrachtet! Das Ganze kommt mir etwas phantastisch vor. Ich will Beweise, anstatt Hypothesen; auch eine Regenbe figurirt in unserm Drama. Mich wundert, daß man noch nicht von den Raben gesprochen hat und daß diese noch nicht an die Fenster scheiben geklopft haben. Diese Zeugenschaft würde zwar in der Luft schweben, aber was wir eben gehört haben, scheint mir nicht viel besser.“

Der Versuch des Advocaten, die ganze Sache in's Lächerliche zu ziehen, hatte nur sehr geringen Erfolg.

Marianno Bedares hatte nichts mehr hinzuzufügen. Susanne begann ihre Aussagen.

21.

Diese Vernehmung geschah inmitten eines tiefen Schweigens, das nur von Zeit zu Zeit von Ausrufen des Erstaunens und Absehens unterbrochen wurde.

Sie erzählte Alles, was der Leser schon weiß; die Einfachheit ihres Berichtes erhöhte noch den Effect. Die ganze Versammlung bewunderte die Energie dieser Liebe, diesen Heroismus, diese Hingebung.

Das Gelingen des Werkes schrieb sie allein Gott zu, und dieser fromme Enthusiasmus fand ein Echo in allen Seelen.

Sie erhob ihre Augen zu der Tribüne und ihr Blick begegnete dort Frau von Ribidre, welche ihr zulächelte, und Marie, welche ihr ihre Händchen entgegenstreckte.

Als sie geendet hatte, fragte der Präsident:

„So waren Sie also wirklich am 28. November 1825 um sieben Uhr Morgens in dem Hause Jacob Boucard's?“

„Ja, Herr Präsident.“

„Nun, so erklärt es sich, warum Sie glauben, vor den Geschworenen Ihre erste Aussage zurückziehen zu müssen, die schon durch Jacob bestritten war, was ihm seine Liebe eingegeben hat. Er wollte, daß in seinem Unglück wenigstens Ihr Ruf makellos bliebe. Aber heute, wo die Lage eine ganz andere ist, glauben Sie, daß er noch bei seinem Keugnen beharren wird?“

„Ich denke nicht,“ antwortete sie.

„Wir wollen sehen,“ erwiderte der Präsident. „Ich habe ihn hierher bringen lassen — Gerichtsdienner führen Sie Jacob Boucard vor.“

Darauf war Niemand gefast. Bei dem Aufruf dieses Namens entstand eine ganz außerordentliche Bewegung im Publikum.

Jacob trat ein; aber er war nicht allein und man konnte sich nun erklären, warum Herr von Esterac nicht gleich beim Anfang der Sitzung erschienen war. Jacob hatte zu seiner Linken den Oberförster, zu seiner Rechten den Abbé Bernier, Seelforger des Bagno zu Toulon.

Der alte Soldat und der alte Priester hatten ihm diesen Beweis von Achtung geben wollen; durch die Autorität ihrer Stellung und ihres Namens entschieden sie das, was im Prozeß noch schwankend schien. Was kümmerte unter diesem Schutze Jacob seine rothe Fäde, von welcher die Justiz ihn jetzt entkleiden sollte? (Fortf. folgt.)

Gestorben.

den 19. d. Mts.: August Johannes Springer, Schönfärber, 75 Jahre alt, an Herzleiden. Beerdigung am Montag den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 99.

Donnerstag den 24. August 1871.

40. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 fr., und außerhalb dieses 48 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 fr., außerhalb desselben 1 fl. 54 fr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das Doppelte zc.

Oberamt Badnang.

An die Orts-Vorsteher.

Auf den Erlaß des K. Oberrecrutionsraths vom 4. d. Mts. (Minist. Amtsblatt Nr. 27 S. 200), nach welchem nach erfolgter Demobilisation des K. Truppenkorps

- 1) die Unterstüzungen für Familien einberufener Mannschaften mit dem 20. Juli d. J. sofort durchaus aufhören, und
2) etwaige Unterstüzungs-Gesuche a) solcher, von welchen auf den Grund des Art. 79 des Kriegsdienstgesetzes von 1868 Ansprüche an die Staatsfürsorge erhoben werden können, und b) derjenigen, welche während der Abwesenheit bei der Fahne erkrankt, und seit es zu Hause oder auswärts, bis jetzt noch nicht hergestellt, beziehungsweise in ihrer Erwerbsfähigkeit noch beschränkt sind,

fortan dem K. Kriegsministerium vorzulegen sind, werden die Ortsbehörden mit dem Anfügen hingewiesen, daß etwaige Gesuche entsprechend zu begründen und mit den erforderlichen Belegen (eingeheimend ärztlichem Zeugnisse, gemeinderäthlicher Aeußerung über die obwaltenden Verhältnisse zc.) und unter gleichzeitiger Angabe der bisher genährten Unterstüzungen und deren Dauer einzureichen sind.

Die Vetheiligten sind zutreffenden Falls hienach zu verständigen. Den 22. August 1871.

R. Oberamt. Drescher.

Badnang.

Aufruf.

Die Wählerliste zu den Wahlen für die Handels- und Gewerbe-Kammer ist heute von der Siebener-Commission festgestellt worden, und enthält diese Liste in alphabetischer Ordnung folgende Namen:

- 1) Ackermann, Gottlieb, Bäcker in Badnang,
2) Adolff, Johann Friedrich, Wollspinnereibesitzer daselbst,
3) Adolff, Eugen, desgl. daselbst,
4) Ambraster, Karl, Gerber daselbst,
5) Bacher, Gottfried, Gerber daselbst,
6) Bauer, Gottfried, Baumwollweber daselbst,
7) Belz, Friedrich, Schönfärber daselbst,
8) Belz, Friedrich, Metzger daselbst,
9) Bedt, Gottlieb, Bäcker daselbst,
10) " David, Bäcker daselbst,
11) " David, Wagner daselbst,
12) Beutler, Karl, Comitor daselbst,
13) Bollinger, Friedrich, Kürschner daselbst,
14) Böhringer, Albert, Kaufmann in Murrhardt,
15) Bräuchle, Gottlieb, beim Adler, Gerber in Badnang,
16) " Hermann, Gerber daselbst,
17) Breuninger, Christian z. alten Post, Gerber daselbst,
18) " J. W., vorm. Zwint, Gerber daselbst,
19) " Gottlob, Karls Sohn, Gerber daselbst,
20) " Immanuel, Gerber daselbst,
21) " Johannes, Johs. S., Gerber daselbst,
22) " Jakob, Georgs S., Gerber daselbst,
23) " Wilhelm, Gerber daselbst,
24) " Hermann z. Krone, Gerber daselbst,
25) " Friedrich, Gerber daselbst,
26) " Jakob, Gerber daselbst,
27) Bühler, Johann Jacob, Kaufmann in Allmersbach,
28) Bürner, David, Tuchmacher in Badnang,
29) Diller, Karl, Gerber daselbst,
30) Dorerer, Karl, Kaufmann in Murrhardt,
31) Dorn, Andreas, Kaufmann in Badnang,
32) " Jakob, jun., Färber daselbst,
33) " Wilhelm, Gerber daselbst,
34) Ebinger, Johann, Holzhändler in Murrhardt,
35) " Heinrich, Holzhändler daselbst,
36) Ecklein, Friedrich, Gerber in Badnang,
37) " Karl, Gerber daselbst,
38) " Hermann, Gerber daselbst,
39) Eitel, Wilhelm, Gerber daselbst,
40) Engert, Josef, Maler daselbst,
41) Erenwein, Friedrich, vormalig Apotheker daselbst,
42) " Otto, Apotheker daselbst,
43) Feßler, Gottlieb Jakob, Schönfärber daselbst,
44) Feucht, L. W., Kaufmann daselbst,
45) Feucht, Ferdinand, Tuchmacher daselbst,
46) " Wilhelm, Waldhornwirth daselbst,
47) Fiechter, Karl, Gerber daselbst,
48) Fink, Eduard, Kaufmann in Murrhardt,
49) Fischer, Christian, Kaufmann in Großförlach,
50) Föll, Gottfried, Dreher in Badnang,
51) " Karl, Bäcker daselbst,
52) Frisau, Karl Julius, Kaufmann in Murrhardt,
53) Frölich, Hugo, Holzhändler daselbst,
54) Fürtz, Ernst, Kaufmann in Großaspach,
55) Gauger, Wilhelm, Tuchmacher in Murrhardt,
56) Gelbing, Georg, Kaufmann in Sulzbach,
57) Griefinger, J. L., Kaufmann in Murrhardt,
58) Haller, Heinrich, Kaufmann daselbst,
59) Haberlein, Eberhardt, Gerber in Badnang,
60) Häufiger, Gottlieb, Gerber daselbst,
61) Hafert, Johann David, Dreher daselbst,
62) Heldmaier, Johannes, Kaufmann in Grab, Georg, Tuchmacher in Badnang,
63) " "
64) Heller, Johann, Müller in Unterweiffach,
65) " Karl, Müller in Badnang,
66) Henninger, Wilhelm, Comitor daselbst,
67) Hiller, Christian, Steinhauer daselbst,
68) Höchel, Louis, jun., Zinngießer daselbst,
69) Hölberlin, Robert, Kaufmann in Großaspach,
70) Holzapfel, Gottlob, Weiskerber in Badnang,
71) Holzwarth, Heinrich, Weiskerber in Murrhardt,
72) " Christian, Tuchmacher in Badnang,
73) Horn, Friedrich, Kaufmann in Murrhardt,
74) " Karl, Holz- und Mehlhändler daselbst,
75) " Friedrich z. Hirsch, Bierbrauer daselbst,
76) Jäger, Johannes, Kupferhändler in Murrhardt,
77) Jenflamm, Albert, Kaufmann in Badnang,
78) " jr., Fabrikant daselbst,
79) Jung, Gottlieb, Metzger daselbst,
80) Kämpff, Gustav, Bäcker daselbst,
81) Käß, Friedrich, Gerber daselbst,
82) " Karl, Gerber daselbst,
83) " Hermann, Uhrmacher daselbst,
84) Kaiser, Wilhelm, Posthalter und Lammwirth daselbst,
85) Kern, David, jun., Gerber daselbst,
86) Künzer, Wilhelm, Gerber daselbst,
87) " Gottlieb, Bäcker daselbst,
88) Kircher, Ludwig, Corfettweber in Spiegelberg,

- 89) Knapp, Albert, Kunstmühlebesitzer in Neufchönbthal,
- 90) " Hermann, Kunstmühlebesitzer daselbst,
- 91) Koch, Christof Friedrich, Schneider in Badnang,
- 92) Kübler, Friedrich Louis, Kaufmann in Sulzbach,
- 93) " Louis, Conditor in Badnang,
- 94) " Ferdinand zur Rose, Bierbrauer daselbst,
- 95) Kümmerle, Christian Friedrich, Gerber daselbst,
- 96) Künzlen, Christian, Conditor in Sulzbach,
- 97) Kunberger, Gottlieb, Bäcker in Badnang,
- 98) Kurz, Gustav, Kaufmann in Sulzbach,
- 99) Kurz, Christian Gottlieb, Schmid in Badnang,
- 100) Lang, Gottlieb, Saisensieder in Murrhardt,
- 101) Lehmann, Karl, Bierbrauer in Badnang,
- 102) " Christian, Kupferschmied daselbst,
- 103) Lehmann, Gottlieb, Tischmacher daselbst,
- 104) " Karl, Tischmacher daselbst,
- 105) Lübke, Karl August, Sattler daselbst,
- 106) Ludwig, Gottlieb, Gerber daselbst,
- 107) Luz, Gottlieb, Gerber in Sulzbach,
- 108) Maier, Gottfried, Weißgerber in Badnang,
- 109) " Franz, Gypfer daselbst,
- 110) Molt, Gottlieb Friedrich, Kaufmann in Oppenweiler,
- 111) Müller, Albert, Kaufmann in Badnang,
- 112) " Jakob, Weißgerber daselbst,
- 113) " Karl, Sattler daselbst,
- 114) " Karl Friedrich, Gerber daselbst,
- 115) Mürdter, Friedrich, Schlosser daselbst,
- 116) " Jakob, Schlosser daselbst,
- 117) Nägele, Ferdinand, Schlosser in Murrhardt,
- 118) Nettinger, Daniel, Gerber in Badnang,
- 119) " David, jun., Gerber daselbst,
- 120) " Jakob, Gerber in Murrhardt,
- 121) " Karl, Gerber daselbst,
- 122) Pfizenmaier, Karl Friedrich, Saisensieder in Badnang,
- 123) " Louis, Schafhändler daselbst,
- 124) Risch, Theodor zum Adler, Holzhändler in Murrhardt,
- 125) Pommer, Karl Gottfried, Gerber in Badnang,
- 126) Rau, Gottlob, Sattler daselbst,
- 127) Renner, Jakob, Sonnenwirth in Großaspach,
- 128) Rinn, Sebastian, Sattler in Murrhardt,
- 129) Rode, Friedrich, Bäcker in Badnang,
- 130) Rösch, Wilhelm David, Bäcker daselbst,
- 131) Roos, Gottlieb, Wäschermacher daselbst,
- 132) " Karl, Bäcker daselbst,
- 133) Ruoff, Karl, Schneider daselbst,
- 134) Schädler, Gottlob Ludwig, Saisensieder daselbst,
- 135) Schäfer, Louis, Kaufmann in Oppenweiler,
- 136) Schausler, Caspar, Kaufmann in Lippoldswiller,
- 137) Schmüde, Stadtschultheiß, früher Wollspinnereibesitzer in Badnang,
- 138) " Julius, Kaufmann daselbst,
- 139) Schneider, Gottlieb, Gerber daselbst,
- 140) Schöll, Gustav Adolf, Kaufmann in Murrhardt,
- 141) Schöllhammer, Johann Michael, Stockdrechsler in Badnang,
- 142) Schweinle, Hermann, Metzger daselbst,

- 143) Schweizer, Louis, Gerber in Badnang,
- 144) Seeger, August, Kaufmann in Murrhardt,
- 145) " Julius, Kaufmann daselbst,
- 146) " J. G. Sägmühlebesitzer daselbst,
- 147) " Wilhelm, Holzhändler daselbst,
- 148) Sinzig, Gottlieb, Kammacher in Badnang,
- 149) Sorg, David, Schreiner daselbst,
- 150) " Friedrich, Schlosser daselbst,
- 151) " Carl, Metzger daselbst,
- 152) Speidel, Friedrich, Kunstmühlebesitzer daselbst,
- 153) Springer, Julius, Tuchfabrikant daselbst,
- 154) Stelzer, David, Schuhwaarenfabrikant daselbst,
- 155) " Friedrich, Schuhmacher daselbst,
- 156) Stierle, Jakob Heinrich, Schlosser daselbst,
- 157) Stöckle, Johannes, Putzmacher daselbst,
- 158) Störzbach, Karl Friedrich, jun., Flaschner daselbst,
- 159) Streder, Johannes, Schmied daselbst,
- 160) Stroh, Friedrich, Zeugschmied daselbst,
- 161) " Jakob, Buchbinder daselbst,
- 162) Thumm, Ferdinand, jun., Kaufmann daselbst,
- 163) Traub, Daniel, Gerber daselbst,
- 164) " Jakob, Schreiner in Murrhardt,
- 165) Uebelmesser, Jakob, Saisensieder in Badnang,
- 166) " David, Saisensieder daselbst,
- 167) Ulrich, Albert, Engelwirth daselbst,
- 168) Weil, Carl, Apotheker daselbst,
- 169) " Philipp David, Gerber daselbst,
- 170) Winçon, Jean Pierre, Löwenwirth daselbst,
- 171) Wischer, Friedrich, Grünbauwirth daselbst,
- 172) Wogt, Louis, Kaufmann daselbst,
- 173) Wolf, Wilhelm, Flaschner daselbst,
- 174) " Christian, Messerschmied daselbst,
- 175) " Gottfried, Flaschner in Murrhardt,
- 176) Wahl, Christian, Wehnhändler daselbst,
- 177) " Friedrich, Bäcker in Badnang,
- 178) " Conrad, Gerber in Murrhardt,
- 179) " Wilhelm, Sattler daselbst,
- 180) Weber, Wilhelm, Glaser in Badnang,
- 181) " Karl, Gerber daselbst,
- 182) Weidenmann, Christian, Küfer daselbst,
- 183) Weigle, Ludwig, Gerber daselbst,
- 184) Weismann, Carl, Kaufmann daselbst,
- 185) " Ludwig, Kaufmann in Unterweissach,
- 186) Wenzel, G., früher Glaswaarenfabrikant in Sulzbach,
- 187) Wieland, David, Ziegler in Badnang,
- 188) " Jakob Gottlieb, Kappenmacher daselbst,
- 189) Wildt, Louis, Buchdruckereibesitzer daselbst,
- 190) Winter, Louis, Kaufmann daselbst,
- 191) " Albert, Kaufmann daselbst,
- 192) " J. G., Baumwollwebereibesitzer daselbst,
- 193) " F. A., Baumwollwebereibesitzer daselbst,
- 194) Wörner, David, Hammerwerkbesitzer in Klingingen,
- 195) " Gottlieb David, Kaufmann in Althütte,
- 196) Wüst, Friedrich, Spinnereibesitzer in Spiegelberg,
- 197) Zügel, Karl, Holzhändler in Murrhardt.

Den Gewerbetreibenden des Bezirks, welche etwa Einsprachen gegen ihre Uebergehung erheben wollen, steht es frei, solche binnen 14 Tagen während welcher Zeit die Liste auf hiesigem Rathhaus aufgelegt bleibt, bei Oberamt geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie von dem Wahlrecht für die diesmalige Wahl ausgeschlossen bleiben. Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, diesen Aufruf am Rathhaus anzuschlagen. Badnang den 22. August 1871.

K. Oberamt.
Drescher.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 4. Sept. aus dem Staatswald Ochsenhan, Abthlg. Fautsbachervand, Fuchs- wäsen, Seeteich, Nebachern, Gärts- nerhalde und Streuplatte: 158 1/2 Klafter weißtanne Hinde. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Schädler. Reichenberg den 21. Aug. 1871.

R. Forstamt.
Beckner.

Gläubiger-Aufruf.

Auf das Ableben des Alt David Kern,

gewesenen Rothgerbers, werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen unter Vorlegung der Beweismittel schriftlich anzumelden.

Den 18. August 1871.

R. Gerichtsnotariat. Reinmann. Waisengericht. Schmüde.

Badnang. Wohnhaus- u. Acker- Verkauf.

Dem Rothgerber Daniel Götz dahier wird im Wege der Hülfsvollstreckung am

Sonntag den 9. Septbr. d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhaus wiederholt im öffent-

lichen Aufsteich verkauft:

5,5 Rth. Ein einstöckiges Wohnhaus mit einer Stallung auf dem Graben, neben Wittwe Gröpinger und Rothgerber Bey, B. & A. 900 fl.

gerichtl. Aufschlag 700 fl. 1 Mrg. 21,4 Rth. Acker im Krehenbach, neben dem Weg u. Schuhmacher Gailer, gerichtl. Aufschlag 300 fl.,

wozu man Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß dieß der letzte öffentl. Aufsteich ist.

Den 19. Aug. 1871.

Rathschreiber
Krauth.

Kirchentirnberg,
Oberamts Weizheim.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Wintereschafwaide, welche mit

180-200 Stück Schafen befahren werden kann, wird am



Donnerstag den 31. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathszimmer zur Verpachtung gebracht, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 21. August 1871.

Schultheißenamt.
Vergmüller.

Germannsweilerhof,
Gemeindebezirks Badnang.

Hofguts-Verkauf.

Unterzeichneter ist wegen Familienverhältnissen gezwungen, sein hiesiges Hofgut aus freier Hand zu verkaufen.



Dasselbe besteht aus einem zweistöckigen ganz neuen Wohnhaus, einer Barartigen Scheuer, einem im Jahr 1869 erbauten Keller, einem Backhaus, einem Gemüsegarten, einem Baumgarten bei der Scheuer, circa 33 Morgen Acker, Wiesen und Wald.

Auf demselben befinden sich viele tragbare Obstbäume; auch ist es nur eine Viertelstunde von der Stadt Badnang entfernt.

Die Kaufbedingungen werden billig gestellt, besonders kann der größte Theil des Kaufschillings in Jahreszielen abbezahlt werden. Kaufsliebhaber können jeden Tag das Gut einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Friedrich Wald.

Badnang.

4 Eimer 68er,
4 Eimer 70er Wein,

roth. Zu erfragen bei

Louis Abele.

Badnang.

Einen Wasserradfinger Herd hat billig zu verkaufen

Apotheker D. Gfenwein.

Ämliche Nachrichten.

* Dem Revierförster Weinland in Kaisersbach D. A. Weizheim wurde das erledigte Revieramt Stubersheim, Forst Söflingen, übertragen.

* Dem Stadtgerichtsnotar Bischoff in Stuttgart wurde die erledigte Entlassung aus dem Staatsdienst unter Beibehaltung des Titels und Rangs eines Gerichtsnotars bewilligt.

* Das Regierungsblatt für Württemberg Nr. 23 vom 21. Aug. enthält eine Verfügung des Departements des Innern, betreffend die Anordnung neuer Abgeordneterwahlen (auf den 20. Sept.) für die Oberamtsbezirke Laupheim und Saulgau und eine Bekanntmachung der Departements des Innern und des Kriegswesens, betreffend die Vergütungstage für die militärischen Quartier-, Vorposten- und Votenleistungen pro 1. Juli 1871 bis 1872.

Nachdem die Berechtigung der Reichstagsabgeordneten des XIII. u. XIV. Wahlkreises, des Kreisgerichtsraths Streich in Ellwangen und des Prof. Dr. Römer

Unterweissach.
Mit frischem gesundem
Impfstoff
ist stets versehen
Reich, Wundarzt.

Badnang.
Logis-Gesuch.
Eine kleine Familie sucht bis Martini ein Logis mit nöthigem Raum. Näheres ist zu erfragen bei
Ma, Schneider.

Badnang. Anzeige.

Nächsten Samstag den 26. d. M. setze ich 150 der größten und schönsten



Hessenschweine im Gasthaus z. Ochsen zu äußerst billigem Preis dem Verkaufes aus, wozu ich Liebhaber freundschaftlich einlade.

Carl Schwab
aus Rünzelsau.

Badnang.
112 fl. werden gegen 1 1/2fache bez. zweifache Versicherung und Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt
Louis Enslin
im Hause des Herrn Stadtpfleger Höchel.

Badnang.
**Glycerin-Seife,
Borax-Seife,
Cocosnussöl-Soda-Seife**
empfehlen
Jakob Uebelmesser.

Badnang. Dankagung.

Allen unseren lieben Mitbürgern, der hiesigen Feuerweh, namentlich auch den emigen Bürgerstörtern, die uns bei dem in letzter Woche betroffenen Brandunglück so thätige Hilfe geleistet haben, sagen wir den herzlichsten Dank mit der Bitte zu Gott, daß er sie vor ähnlichem Unfalle in Gnaden bewahren möge.

Auch der Feuerweh zu Oppenweiler, die uns so raskh beigeprungen und unter ihrer umsichtigen Leitung so wesentlich zur Dämpfung des rasenden Elements beigetragen hat, sei hier die wohlverdiente Anerkennung ausgedrückt.

Ludwig Müller, Weißgerber.
Christian Pfeiderer, Rothgerber.
Gottlieb Breuninger,
Christian Ficker, Bäcker.

Badnang. Dankagung.

Für die große aufopfernde Thätigkeit und die überaus schnelle Hilfe, die uns bei dem Brandunglück in letzter Woche von Seiten aller Stände der hiesigen Einwohnerschaft sowohl bezüglich des Austräumens als der möglichen Rettung unseres Hauses in so schöner und herzlicher Weise zu Theil geworden ist, sagen wir hiemit Allen unseren verbindlichsten innigsten Dank. Besonders gilt dieß der Feuerweh und den hiesigen Jungfrauen. Möge Jedermann vor ähnlichem Schrecken möglichst bewahrt bleiben.

Ludwig Meißter's Wittme
mit ihren Söhnen u. Töchtern.

Für Husten-, Brust- und Lungeneleidende.

Der weiße Brusttryp von S. Leopold & Co. in Breslau, ist ein vorzügliches und angenehmes Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Lungencatarrh und ähnlichen Hals-, Brust- und Lungenbeschwerden. Derselbe ist in Flaschen à 28 und 53 Kr. stets vorräthig bei
J. G. Winter
in Badnang.

in Tübingen zu Sitz und Stimme im deutschen Reichstag nach Art. 21 der Reichsverfassung durch die Beförderung des Ersteren zum Obertribunalrath und durch die Ernennung des Letzteren zum Rath bei dem Bundesoberhandelsgericht in Leipzig erloschen ist, wurden für den XIII. und XIV. Wahlkreis Ersatzwahlen angeordnet und sind zu deren Vornahme der 20. Sept. als Wahltag bestimmt.

Tagesereignisse. Deutschland.

* Unter den Gemeinden des Landes, welche im Etatsjahr 1870/71 zu den ihnen obliegenden Schulhausbauten Staatsbeiträge erhielten, befinden sich aus dem Oberamt Badnang: Mittel- und Unterchönbthal mit 1100 fl., Unterbrüden mit 360 fl., Alt- und Schöllhütte mit 3000 fl. Ferner wurden in der gleichen Zeit an jährlichen Staatsbeiträgen zu den Schulhäusern 21, Reutlingen 20, Alen 15, Beerfelden 13, Calw 10, Nördlingen 8, Eplingen 7, Bad-

telberg zu 180 fl. noch 100 fl., Dberroth D. A. Gaildorf zu 80 fl. noch 180 fl., Winerzhäuser D. A. Marbach 125 fl.

* Die Gemeinde Erbkette hat ihrem Lehrgeliffen eine jährliche Aufbesserung von 15 fl. bewilligt, welches rühmenswerthe Beispiel auch in andern Gemeinden nachgeahmt zu werden verdient.

Friedrichshafen den 21. Aug. Ihre Maj. die Königin ist mit der Großfürstin Vera in erwünschtem Wohlfsein heute wieder hier eingetroffen, nachdem dieselbe drei Wochen zu St. Moritz in Engadin verweilt hatte. Se. Maj. der König war seiner hohen Gemahlin bis Nordsach entgegengefahren, wobei sich auch die Königin-Mutter und Prinzessin Friedrich sich zur Begrüßung eingefunden hatten.

Stuttgart den 21. Aug. Bis gestern Abend haben sich auf die heute beginnende Tuchmesse 316 Firmen beim Marktmeisteramt angemeldet, welche sämmtlich 46 Reichsthalen Südwestdeutschlands angehören, und zwar: Rezingen 45, Goppingen 34, Freudenstadt 31, Nagold 29, Eßlingen 24, Oberchönbthal 21, Reutlingen 20, Alen 15, Beerfelden 13, Calw 10, Nördlingen 8, Eplingen 7, Bad-

Lang und Winnen den 5, Tutlingen 4, Hatterbach, Lambrecht, Rohrdorf und Wald...

Stuttgart den 22. Aug. Heute Vormittag entwickelte sich auf der Tuchmesse ein sehr lebhafter Verkehr...

Stuttgart den 22. Aug. Gestern Abend um 7 Uhr ist der 8 Jahre alte Sohn eines hiesigen Kaufmanns in Berg...

Aus dem Weinsberger Thal den 20. Aug. In dem kleinen, lieblichen gelegenen Dorfe Weiler fand gestern eine seltene Festlichkeit statt...

In Böblingen trat vor einigen Tagen eine ledige Weibsperson aus dem Bezirk mit ihrem unehelichen Kinde in eine Wirtschaft...

Tübingen den 20. Aug. In der vorigen Woche war eine K. Kommission hier, um sich nach einem zu einer Kasernen tauglichen Platze umzusehen.

In Freudenstadt haben nach dem Gen. die bürgerlichen Kollegien einen Beitrag von 100,000 fl. freiwillig zur Erbauung einer Kasernen, wenn die Stadt etwa eine beständige Besatzung bekommen sollte.

Göppingen den 19. Aug. An dem am 17. abgehaltenen Schafmarkt wurden zum Verkauf gebracht: 10,074 Stück Schafe und Hammel...

zur Anzeige gekommene Käufe abgeschlossen, und weitere ca. 1500 Stück schon vor dem Markt auf der Straße und im Hof verkauft.

Ulm den 21. Aug. Seit Eröffnung der Ausstellung traten mit Tagesbilletten bis heute 50,000 Personen durch die Zählhahnel ein...

München den 21. Aug. Gemäß Entschliessung aus Schloß Berg ist das neue Ministerium folgendermaßen gebildet: Staatsministerium des Königl. Hauses...

Aischaffenburg den 21. Aug. Gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr ereignete sich bei Frohnhofen ein großes Eisenbahnunglück...

Straßburg den 21. Aug. Sicherem Vernehmen nach ist die im Gesetz betreffend die Einverleibung Elsaß-Lothringens in das deutsche Zollgebiet vorgesehene Verordnung in Vorbereitung...

Berlin den 21. Aug. Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung, betreffend die näheren Bestimmungen der Einführung des Artikels 33 der Reichsverfassung...

Berlin den 21. Aug. Der König von Griechenland ist heute Morgen von Petersburg hier eingetroffen und hat seine Reise unverweilt nach Kumpenheim bei Frankfurt fortgesetzt.

Österreich.

Gastein den 21. Aug. Graf Beust ist heute Morgen 8 1/2 Uhr nach Jischl abgereist.

Frankreich.

Paris den 18. Aug. In Finanzkreisen ist man einigermassen besorgt ob des Seltenerwerdens des Geldes. Schon besteht ein kleiner Unterschied zwischen Papiergeld und Münze...

England.

Englischen Zeitungen zufolge soll einer der zusammengewachsenen siamesischen Zwillinge dem Tode nahe sein...

London den 21. Aug. Das Parlament wurde heute durch eine königliche Kommission vertagt. Die Thronrede bedauert die Nichterledigung gewisser Maßregeln...

Land- & Volkswirtschaftliches.

Landesproduktbörse.

Stuttgart den 21. Aug. Bei heutiger Landesproduktbörse waren die Umsätze ziemlich schwach, da Käufer die neuerdings erhöhten Preise nicht anlegen wollten.

Fruchtpreise.

Mittelpreis per Zoll-Etr. Hall den 19. Aug. Kernen 6 fl. 42 kr. Gerste - fl. - kr. Haber 4 fl. 17 kr. Gerste - fl. - kr.

Goldkurs vom 21. Aug.

Friedrichsd'or fl. 9 58-59 Napoleonsd'or 9 18 1/2-19 1/2 Manducaten 5 34-36 Pistolen 9 38-40

Gestorben

den 22. d. Mts.: Louise G. Calgenmayer, ledig, 57 Jahre alt, an Wassersucht. Beerdigung am Donnerstag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nro. 100.

Samstag den 26. August 1871.

40. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Backnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Backnang 45 kr., und außerhalb dieses 48 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 25 kr., außerhalb desselben 1 fl. 34 kr.

Stochholz-Verkauf.

Am Montag den 28. d. M. aus dem Staatswald Döfshau, Abthlg. Fautsbacherwald und Rehgehen: ca. 50 Klafter noch im Boden befindliches tammenes Stochholz.

Jahres-Einschätzung der Fabriken etc. in die Gebäude-Brandversicherung.

Zum Zweck der Jahres-Einschätzung der Fabriken u. für die allgemeine Gebäude-Brandversicherungsanstalt werden die Besitzer von Fabriken und anderen Gebäuden mit werthvollen Zubehörsen, aufgefordert, spätestens bis zum nächsten

Mittwoch den 30. August d. J. hiesigen anzugehen, wenn ihre Gebäuden oder deren Zubehörsen (insbesondere Maschinen) eine Aenderung erfahren haben oder aus anderen Gründen einer Schätzung oder Klassen-Einschätzung bedürfen...

Bau-Akkord.

Die Reparatur des Thurmdachs an der hiesigen Kirche wird am Samstag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus in Absreich gebracht.

Bau-Accord.

Die Arbeiten an dem neu zu errichtenden Anbau für Schüler-Abtritte am Schulhause sollen Montag den 28. August, Mittags 11 Uhr, auf dem Rathhause dahier in Accord vergeben werden und zwar: 1) Die Grab-, Maurer- u. Steinhauer-Arbeit mit 154 fl. 46 kr.

Die Schlosser Arbeit mit 13 fl. 30 kr. Hiezu werden tüchtige Meister eingeladen. Den 22. August 1871. Schultheißenamt.

Gefunden

wurde in der Nähe des hiesigen Orts etwas Geld in einem Säckchen. Der rechtmäßige Eigentümer kann solches innerhalb 14 Tagen gegen Ertrag der Einrückungskosten abholen. Den 24. Aug. 1871. Schultheißenamt.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Wintereschafwaide, welche mit 180-200 Stück Schafen befahren werden kann, wird am

Donnerstag den 31. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathshaus zur Verpachtung gebracht, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 21. August 1871. Schultheißenamt. Bergmüller.

Arbeiter- & Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Schreiner kann sogleich eintreten; auch nehme ich einen jungen Menschen in die Lehre. Gottlieb Sorg, Schreiner im Engel.

Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Weingarten, Station Ravensburg. Diese durch ihre vorzüglichen Gespinnste in weiten Kreisen bekannte Spinnerei empfiehlt sich auch heuer zum Verspinnen im Lohn gegen Berechnung von 4 kr. für den Schneller, von Abwerg, Flachs & Hanf in geheskeltem und ungeheskeltem Zustand und sind zur Beforgung bereit Die Bezirks-Agenten: R. W. Feucht in Backnang, F. E. Kübler in Sulzbach, C. J. Frisau in Murrhardt, C. F. Glock in Wimmendingen.

Hofguts-Verkauf.

Unterzeichneter ist wegen Familienverhältnissen gesonnen, sein hiesiges Hofgut aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus einem zweistöckigen ganz neuen Wohnhaus, einer 2barnigten Scheuer, einem im Jahr 1869 erbauten Keller, einem Backhaus, einem Gemüsegarten, einem Baumgarten bei der Scheuer, circa 33 Morgen Acker, Weiden und Wald.

Auf demselben befinden sich viele tragbare Obstbäume; auch ist es nur eine Viertelstunde von der Stadt Backnang entfernt. Die Kaufsbedingungen werden billig gestellt, besonders kann der größte Theil des Kaufschillings in Jahreszielen abbezahlt werden. Kaufsliebhaber können jeden Tag das Gut einsehen und einen Kauf mit mir abschließen. Friedrich Sald.

Dehndgras-Verkauf.

Nächstes Montag den 28. d. M., Morgens 7 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause das Dehndgras von 1 1/2 Morgen in der Zinnenhalde verkauft. C. A. Stütz Wittwe.